

Universitätsbibliothek Paderborn

Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämmtliche || Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von Wien, 1765

Die Undankbarbeit des männlichen Geschlechts. S. Poësies de Melle de Melcrais De La Vigne (Mr. Des Forges Maillard) à Paris 1735. p. 167.

urn:nbn:de:hbz:466:1-52582

Die Undankbarkeit des männlichen Geschlechtes.

Mit Lauretten, seiner Freude, Sist am Alsterfluß Tiren, Wo sie, auf der nachsten Weide, Zweene Spagen buhlen febn.

Voll von zärtlichem Gefühle Scheinen bente gleich vergnügt, Als, nach einem furzen Spiele, Einer schnell von dannen fliegt.

Sieh, ach sieh boch! spricht Laurette, Ist der Undank zu verzeihn? Der ist wegflog, wird, ich wette, Gang gewiß das Mannchen fenn,

Adelheid und Henrich,

die neue Eva und der neue Adam.

Erste Erzählung.

Michts schmeckt so schön, als das gestohene Brod.

Ein